

am Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 59  
Fax: 02421 – 25 25 60  
Internet: [www.peill-stiftung.de](http://www.peill-stiftung.de)  
[c.donauer@dueren.de](mailto:c.donauer@dueren.de)

Düren, den 12. Oktober 2010

## Pressemitteilung

### David Claerbout erhält den Peill-Preis 2010

Der mit 25.000 € dotierte Preis der am Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren angesiedelten Günther-Peill-Stiftung wird dieses Jahr an den belgischen Künstler **David Claerbout** (\*1969) verliehen.

Der in Antwerpen lebende Claerbout arbeitet im Bereich der digitalen Medien wie Film, Fotografie und Sound. Die Verknüpfung und oftmals Überblendung dieser Medien zu einer einzigartigen und poetischen Bildsprache zeichnet ihn als wichtigen Künstler seiner Generation aus. Seine Arbeiten siedeln sich an der Schnittstelle zwischen Fotografie und Film an und thematisieren die Mechanismen dieser Medien durch die Sichtbarmachung ihrer jeweiligen Eigenschaften. So werden beispielsweise durch extreme Verzögerungen in seinen Filmen fotografische und malerische Qualitäten offenbar.



David Claerbout

“White House”, 2006 und “The Algiers' Sections of A Happy Moment”, 2008

Installationsansicht De Pont museum for contemporary art, Tilburg, 2009 (Foto: Peter Cox)

Courtesy the artist, Galerie Hauser & Wirth, Johnen Galerie, Yvon Lambert, Rüdiger Schöttle, Micheline Szwajcer

© VG Bild-Kunst, Bonn 2010

## Özlem Altin und Bojan Šarčević erhalten die Peill-Stipendien 2010 – 12

Die Günther-Peill-Stiftung vergibt zudem zwei Stipendien, die in diesem Jahr an die in Berlin lebende Künstlerin Özlem Altin und den in Berlin und Paris lebenden Künstler Bojan Šarčević gehen.

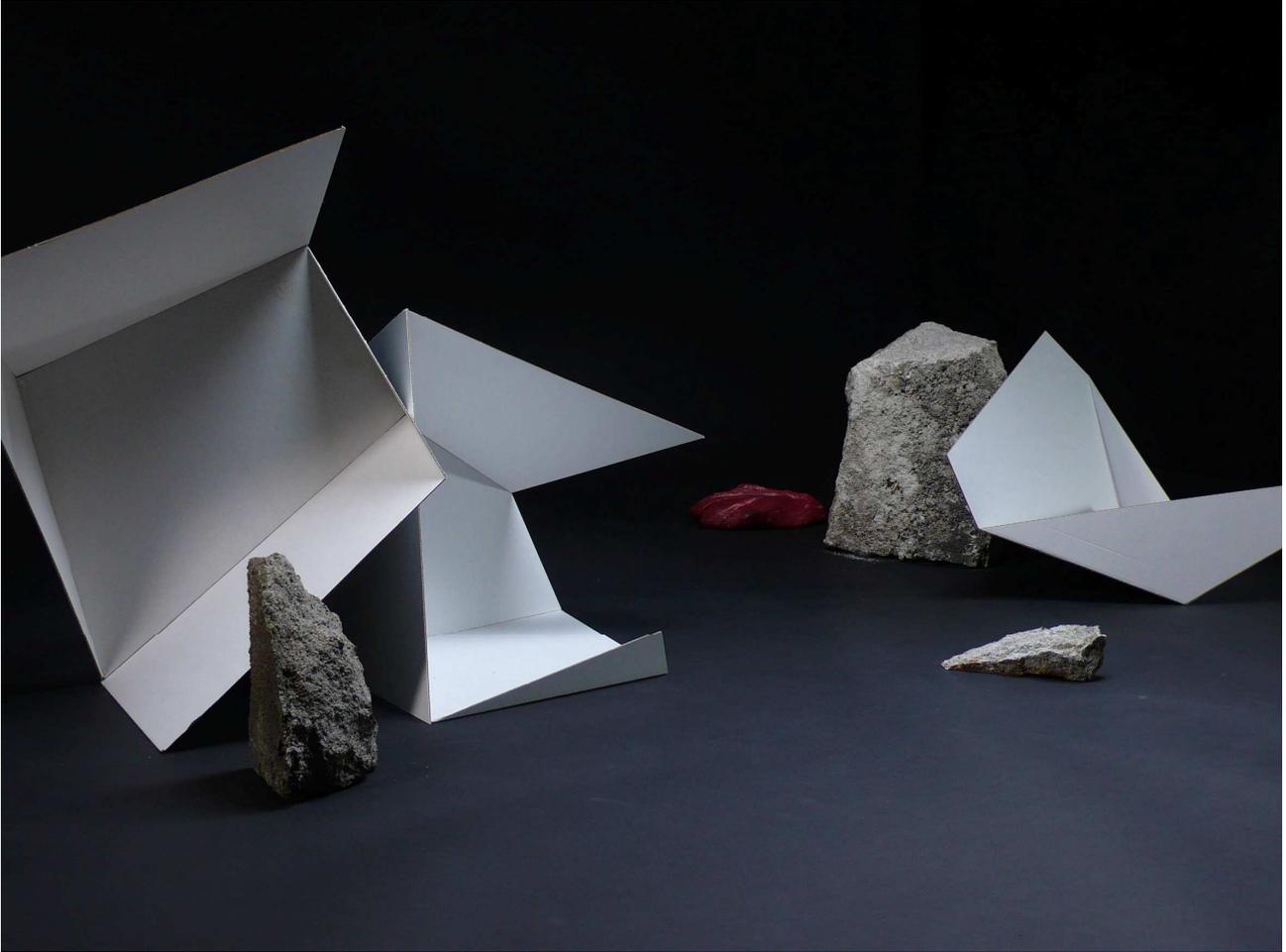
Die Förderstipendien sind mit insgesamt 18.000 € ausgestattet, die monatlich über zwei Jahre ausgezahlt werden.

**Özlem Altin** (\*1977) kontextualisiert gefundene Fotografien und Bilder, teils historisch, teils zeitgenössisch, aus den unterschiedlichsten medialen Quellen in neuen Zusammenstellungen zu komplexen Installationen. Diese greifen Themen wie Körperlichkeit, Mimetik und Verfremdung auf und verweisen in ihren Ursprüngen auf die Offenbarung von inneren Zuständen und äußeren Zwängen.



Özlem Altin  
„Erstarrte Unruhe“, 2009  
S/W Fotokopien, Stencilprint, Kollage auf Papier, Fotografien  
47.5 x 62 cm  
Courtesy Galerie Circus, Berlin

Der in Belgrad geborene Künstler **Bojan Šarčević** (\*1974) erlangte durch seine Teilnahme an der Manifesta 1998 internationale Bekanntheit. Šarčević arbeitet vor allem mit den Medien Skulptur, Installation und Video und thematisiert Räume in ihren sozialen, kulturellen und politischen Konnotationen.



Bojan Sarcevic  
"Untitled (Film 5, Only After Dark Series)", 2007  
16mm-Film, 2:57 Min., Farbe, Ton, ortsspezifische Installation (Holz, weiß lackiert, Plexiglas)  
Filmstill  
Courtesy BQ, Berlin

Alle drei Künstler erhalten im Jahr 2012 eine Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum und eine Publikation.

Weitere Informationen zu Preis und Stipendium, der Günther-Peill-Stiftung und dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren finden Sie unter:

Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Presse: Antje Kraus  
Telefon: 024 21 – 25 25 58  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: a.kraus@dueren.de  
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung  
am Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Ansprechpartnerin Stiftung: Carla Donauer  
Telefon: 024 21 – 25 25 62  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: c.donauer@dueren.de  
www.peillstiftung.de